

Die Brücke

Gemeindebrief der Johannesgemeinde Schwenningdorf, der Petrusgemeinde Blasheim/Stockhausen und der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 206

Dezember 2022 - Januar 2023



Pia Schüttlohr

Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Tino Bahl
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Tino Bahl
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Luchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schattenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bieiefeld@selk.de, Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter) Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt (im Sommer) Evangelisches Gemeindehaus Benninghausen Im Brühl 24, 59556 Lippstadt (im Winter)
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, rabber-blasheim@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
Pfarrer Tino Bahl	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514 bahl@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar	Wilbrandstraße 57, 33604 Bielefeld, Tel. 01575 7126994, a.volkmar@selk.de
Superintendent Bernd Reitmayer	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833 Fax 05472 73751, reitmayer@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: Bernd Reitmayer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel, E. Rimpel, L. Schomburg, B. Stockebrandt, A. Volkmar

Anschrift der Redaktion: Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Liebe Leser!

Ängstlich, sorgenvoll beginnen die ersten Weihnachten. Durch die Begegnung mit den mächtigen Engeln sind die Hirten starr vor Schreck. Aber die Engel nehmen den Schrecken, weil sie die „Windelbotschaft“ haben: „Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ (Lukas 2,12)

1. Gott in Windeln? Eine mögliche Unmöglichkeit!

Das Krippenbild auf der Titelseite zeigt: „Gott kommt als Kind in Windeln und in einer Krippe zu euch! Darum habt keine Angst!“ Verletzt dies nicht seine Würde, wenn Gott so handelt. Windeln stinken und eine Krippe ist kein Himmelbett. Ist solches Denken nicht eine Gotteslästerung? Solch ein Einwand hört sich fromm an. Aber, wenn Gott wirklich Gott ist können wir sein Wirken nicht eingrenzen und festlegen.

2. Für Gott ist nichts unmöglich, außer zu sündigen.

Gott ist nichts unmöglich; mit einer Ausnahme: Gott sündigt nicht! Sünde ist die Distanzierung des Menschen durch sein Denken, Fühlen oder Handeln von Gott oder seinem Nächsten. Das Ausscheiden verdauter Nahrung ist keine Sünde. Es stinkt, aber es gehört zur Schöpfung. Und in der Na-



tur erfüllt dies seinen Sinn. Aber warum wird Gott Mensch und nimmt Anteil an menschlicher Zweideutigkeit?

3. Gott tritt in die Zweideutigkeit der Menschen, damit wir eindeutig gerettet

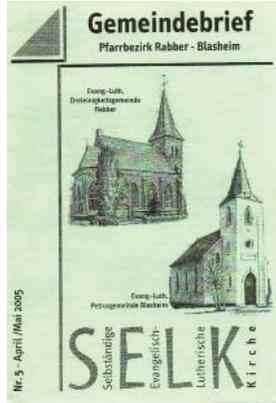
werden!

Auch jene, die Gott vor Windeln bewahren wollen, können ihn nicht aus der Sphäre der menschlichen Zweideutigkeit befreien. Schon, wenn sich Gott in menschlicher Sprache offenbart, tritt er in unserer Zweideutigkeit ein. Gott redet klar, aber der Mensch ist unklar, vieldeutig.

Die Hoffnung, dass Gott „Fleisch wurde“, also Mensch, zeigt klar, dass Gott uns liebt. Wenn du einen Ertrinkenden retten willst, genügt nicht der Zuruf vom Ufer, wie man richtig schwimmt. Der Retter muss ins Wasser springen, nass werden und den Ertrinkenden ergreifen. Darum trug Gott in Christus Windeln und ging ans Kreuz. An diesen Stationen der Erniedrigung standen Menschen, die in Jesus Gott erkannten. Bei der Geburt waren es die Weisen aus dem Osten, die ihn anbeteten. Und am Kreuz war es der römische Hauptmann, der bekannte: „Dieser ist Gottes Sohn gewesen!“ Auch du bist eingeladen, dies zu erkennen und dein Leben erneut diesem Gott anzuvertrauen, der in Windeln zu uns kam!

Ihr / Euer Pfarrer Andreas Volkmar

In eigener Sache



Sie halten die „Brücke“ Nr. 206 in Händen. Die Vorstände der Petrusgemeinde Blasheim und der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber haben beschlossen, dass der Gemeindebrief des neuen Pfarrbezirks Schwenningdorf / Rabber / Blasheim diesen gemeinsamen Namen tragen soll. Von 1986 bis 2004 hatte es schon einmal einen gemeinsamen Gemeindebrief für die Pfarrbezirke Schwenningdorf / Rotenhagen und Rabber / Blasheim unter dem Name „Brücke“ gegeben. Der Pfarrbezirk Rabber / Blasheim war dann auch in Bezug auf den Namen eigene Wege gegangen: „Gemeindebrief“ (2004-2012) und „Wegweiser“ (2012-2022 - zuerst

schwarz/weiß später in Farbe). Jetzt kehren die Petrusgemeinde Blasheim und die Dreieinigkeitsgemeinde Rabber zu dem Namen zurück, den ihr Gemeindeblatt fast 20 Jahre lang schon einmal hatte und der in Schwenningdorf seither weiter in Gebrauch war. Nach 46 Nummern „Gemeindebrief“ und 59 Ausgaben des „Wegweisers“ geht es also nun auch in Rabber und in Blasheim weiter mit „Die Brücke“ Nr. 206.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, besonders aber an Karl-Heinz Gütebier, der seit Brücke Nr. 1 dabei ist. BR

Abwesenheit von Sup. Reitmayer

- 02.12. Bezirksbeirat in Hannover
- 14.12. Kollegium der Superintendenten in Hannover
- 27.-28.01.2023 Missionskollegium in Bleckmar

Prof. Dr. Christoph Barnbrock und seine 10 Thesen

Mit 10 Thesen richtete Prof. Dr. Christoph Barnbrock, praktischer Theologe aus Oberursel, bei einem Besuch in Rabber am 18. September seinen Ausblick in die Zukunft des kirchlichen Lebens in der SELK. Dazu zählt, so Barnbrock bei seinem Vortrag nach dem Gottesdienst, die Besinnung auf ihren Kern und außerdem die Wichtigkeit der Bildungsarbeit für alle, nicht nur für Kinder und Konfirmanden. Eine weitere Aufgabe wird sein, das Verhältnis der SELK zu einer zunehmend nicht mehr christlich geprägten Gesellschaft zu definieren, sowie das Miteinander mit den Schwester- und Partnerkirchen. Als weitere Herausforderungen nannte Prof. Barnbrock den Mitgliederrückgang, den Personalmangel, die oe-



Foto: Andreas Korch

kumenische Vernetzung, die eigenen Schattenseiten, sowie die missionarischen und diakonischen Initiativen. Im Schlusswort stellte Prof. Barnbrock in Aussicht, dass wir in der Krise neue Aufbrüche erwarten und erbitten dürfen. Alle Teilnehmenden zeigten sich beeindruckt von dem Vortrag und nach einer kurzen Frageunde wurde Prof. Barnbrock mit einem Geschenk als Dank für sein Kommen verabschiedet. Heike Fricke

Danke

Viele haben in diesem Jahr mitgeholfen bei den Veranstaltungen in den drei Gemeinden unseres neuen Pfarrbezirkes Schwenningdorf/Rabber/Blasheim: Bei der Gestaltung der Gottesdienste, der Pflege von Gebäuden und Grundstücken, bei der Öffentlichkeitsarbeit und vielem



mehr. Viele haben ihren finanziellen Beitrag geleistet, damit das alles so getan werden konnte. Und viele haben die Hände gefaltet für die, die Verantwortung tragen, für die, die mit dabei sind, und auch für die, die es gerade schwer haben mit ihrem Glauben oder aus anderen Gründen am Gemeindeleben nicht aktiv teilnehmen.

Ihnen sei an dieser Stelle ein herzliches „Danke“ gesagt und „Vergelt's Gott“. Pfarrer Bernd Reitmayer

Martinsmarkt in Bielefeld

Einladung für Region und Nachbarschaft

Erstmals nach der Corona-Pause hatte die Bielefelder Trinitatis-Kirchengemeinde wieder zum "Martinsmarkt" eingeladen.

Ein Team rund um Pfarrer i.R. Hartmut Bartmuß gestaltete am Nachmittag des 13. November einen Familiengottesdienst, in dem Dirk Damm als St. Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilte.

Etwa 40 Gäste, die Hälfte davon Kinder, waren der Einladung gefolgt, die der Kirchenvorstand in der Nachbarschaft verteilt und an die Gemeinden der Region hatte gehen lassen. Aus Blomberg, Paderborn, Lage und Rabber, aber auch aus Häusern rund um die Kirche in der Schattenstraße ließen Familien sich nach dem Gottes-



dienst den Kuchen schmecken und zogen anschließend mit Laternen durch das Stadtviertel rund um die Kirche. Unter Posaunenbegleitung wurden Martins-, Laternen- und Gesangbuchlieder gesungen. Mit einem Abendessen mit Stockbrot und Grillwurst ging ein gelungener Martinsmarkt zu Ende. Der Erlös des kleinen, von Gisela Kaiser bestückten Basars kommt den Missionsprojekten der Plauerer SELK-Gemeinde zugute.

BR

Festliche Bläsermusik zum Advent mit dem Rigaer Bläserquintett

Die Johannesgemeinde Schwenningdorf lädt ein zum Konzert des Rigaer Bläserquintetts am Samstag, dem 3. Dezember um 19 Uhr in der Johanneskirche. In der Belehemskirche in Rotenhagen sind die fünf Bläser eine Tag zuvor, am 2. Dezember, ebenfalls um 19 Uhr zu hören. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Das Quintett rekrutiert sich aus den Blechbläsern der Rigaer Philharmoniker, die sich in der Adventszeit in Deutschland ein Zubrot verdienen möchten. Durch das Programm führt in diesem Jahr der Hornist des Quintetts, Dainis Tarasous. Wie schon in den



Vorjahren begeistern die „Riga-Bläser“ durch qualitativ hochwertige Bläsermusik aus den verschiedensten Epochen und Stilrichtungen. Musik von J. S. Bach oder G. F.

Händel über Adventschoräle zum Mitsingen bis hin zu modernen Arrangements wie „Jingle Bells“ und L. Cohens „Halleluja“ - ein Ohrenschauspiel, den man nicht verpassen sollte.

Am Sonntag, dem 4. Dezember 2022 begleitet das Riga Bläserquintett dann unseren gemeinsamen Gottesdienst zum 2. Advent um 10.00 in Schwenningdorf. Auch hierzu herzliche Einladung. WD

Taller Pfarrhaus wieder bewohnt

Familie Hebold kommt aus Minden ins Kalletal

Nach dem Wechsel von Pfarrer Ullrich Volkmar nach Sottrum / Sittensen befürchteten einige in der Taller St. Michaelisgemeinde, dass bei einer Vermietung des Pfarrhauses die Jugendräume im Dachgeschoss nicht mehr genutzt werden könnten.

Nun ist der Kirchenvorsteher der Veltheimer St. Petri-Gemeinde Tim-Christian Hebold mit Frau und zwei Kindern von Minden nach Talle gezogen. Damit ist nicht nur das Pfarrhaus wieder bewohnt, sondern Hebolds



liegt am Herzen, dass das Leben der Gemeinde gefördert wird und dazu natürlich auch die nötigen Räume zur Verfügung stehen.

Besonders freuen würde es ihn und seine Familie, so Tim-Christian Hebold in einem Interview, wenn sie dazu beitragen könnten, dass die Gemeinde im Dorf und darüber hinaus weiter missionarisch wirken kann. Schließlich hätten Christen die beste Botschaft der Welt - und an Menschen, die Orientierung, Heil und Erlösung brauchen, mangelte es nun wirklich nicht! BR



Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4 - 32289 Rödinghausen

Tel. 05746 920100 - schwenningdorf@selk.de

Superintendent Bernd Reitmayer (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE35 4945 0120 0160 5124 63

Friedhofskasse: IBAN DE47 4945 0120 0160 5202 01

Aus den Kirchenbüchern

Werner Hanna ist am 3. September 2022 im Alter von 84 Jahre verstorben. Im Anschluss an eine Trauerfeier in der Johanneskirche wurde seine Urne am 26. September auf dem Friedhof der Johannesgemeinde beigesetzt.

Die Feier stand unter einem Wort aus Psalm 71, 9: „Verwirf mich nicht in meinem Alter, verlass mich nicht, wenn ich schwach werde.“

Am 24. Oktober 2022 ist Gisela Schröder geb. Sundermeier im Alter von 84 Jahren verstorben. Nur einen Tag später, am 25. Oktober 2022, verstarb

ihr Ehemann Erich Schröder im Alter von 92 Jahren.

Beide wurden nach einer Trauerfeier in der Johanneskirche am 29. Oktober 2022 unter der Leitung von Pfarrer Tino Bahl aus Lage auf dem Friedhof der Johannesgemeinde beigesetzt. Die Trauerfeier stand unter dem Bibelwort aus Psalm Sprüche 3, 5-6: „Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ BR

Sup. Reitmayer nimmt Berufung an

Einführung in der Johannesgemeinde am 22. Januar

Die Gemeindeversammlung der Johannesgemeinde hatte am 26. Juni unter der Bedingung, dass die Bezirkssynode der Neubildung des Pfarrbezirkes Schwenningdorf/Rabber/Blasheim zustimmt, Superintendent Bernd Reitmayer zum Pfarrer der Johannesgemeinde berufen.



Die Bezirkssynode hat inzwischen zugestimmt, und Sup. Reitmayer hat die Berufung angenommen. In einem Gottesdienst am 22. Januar 2023 um 14:30 Uhr soll er durch den stellvertretenden Superintendenten Pfr. Michael Hüstebeck, Göttingen in das Pfarramt der Johannesgemeinde eingeführt werden. BR

Rückenwind-Gottesdienst am 23. Oktober

Abschied und Neubeginn – darum ging es im Rückenwind-Gottesdienst am 23. Oktober.

Das Rückenwind-Team hatte sich hierzu im Vorfeld ganz eigene Gedanken gemacht und einen Gottesdienst gestaltet, der die vielen unterschiedlichen Facetten von Abschied und Neubeginn aufzeigte.

Es gab wieder moderne Lieder von der Rückenwind-Band mit Anja Klostermann und Gerhard Wiese. Die abwechslungsreiche Gottesdienst-Gestaltung und nicht zuletzt die Predigt von Gerhard Wiese, die die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher kurzzeitig „aus den Bänken holte“ regten sehr zum Nachdenken an.

Nach dem Gottesdienst gab es noch ein gemeinsames Kaffeetrinken vor dem Gemeindehaus, zu dem alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher herzlich eingeladen waren und



zur Freude des Rückenwind-Teams auch zahlreich erschienen.

Bärbel Stockebrandt

Apfelernte am 15. Oktober im Pfarrgarten



Am 15. Oktober fand eine große Apfelernte im Pfarrgarten statt und es hatten sich, auch wenn der Termin sehr spontan anberaumt wurde – nämlich exakt einen Tag vorher – einige Helfer eingefunden. Besonders schön war,

dass dabei vom Alter her gleich drei Generationen abgedeckt wurden – von 5 bis über 70 ...:-).



Ein großes Dankeschön daher auch ganz besonders an unsere jüngsten Helfer*innen Ole und Eva Symens...:-)

Auch wenn es von den Temperatu-



ren her relativ frisch war, waren alle hoch motiviert und die mitgebrachten Kisten und Säcke füllten sich zügig. Schlussendlich kamen 15 sehr gut gefüllte Behältnisse dabei heraus.

Ingrid Schröter, Manfred Vette und Jutta Ermshaus-Vette haben sich dann gleich am Montag danach auf den Weg gemacht und die Äpfel zur Mosterei gebracht. Für den Genuss eines gesunden Apfelsaftes in unserer Gemeinde ist also die nächsten Wochen auf jeden Fall gesorgt..😊

Bärbel Stockebrandt

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im November

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Dezember

Im Februar

Im Januar



Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Hauptstraße 36 - 49152 Bad Essen
Tel. 05472 7833 - rabber-blasheim@selk.de
Superintendent Bernd Reitmayer

Gemeindekasse: IBAN DE38 2659 0025 1820 6549 00
und IBAN DE03 2655 0105 0005 0017 48
Baukasse: IBAN DE54 2659 0025 1820 6549 03

Krippenspiel am Heiligabend



Foto: Hippopx

Bald ist wieder Weihnachten. Wir wollen am Heiligabend ein Krippenspiel aufführen und brauchen euch dazu. Wir laden alle Kinder von 0-12 Jahren, und ihre Eltern zu einem Vorbereitungstreffen ein. Sonntag, 4. Dezember 2022 um 15.30 Uhr. Wir freuen uns auf euch.

Heike Fricke, Telefon 01512 8779909

Am Ende der Erde ...

Konfirmationsjubiläum am 9. Oktober

„Mein Heil reicht bis an die Enden der Erde,“ sagte Gott durch den Propheten Jesaja. Dass dieses Ende der Erde auch in Rabber liegen kann, zeigte Pfarrer Reitmayer beim Konfirmationsjubiläum am 9. Oktober. Zwölf Jubilarinnen und Jubilare wurden für ihren weiteren Lebensweg gesegnet und tauschten nach dem Gottesdienst Erinnerungen an ihren Konfirmandenunterricht und über ihre Jugendzeit in Kirche und Gemeinde aus. Der für die damalige Zeit innovative Unterricht von Pfr. Ulli Otto kam dabei ebenso zur

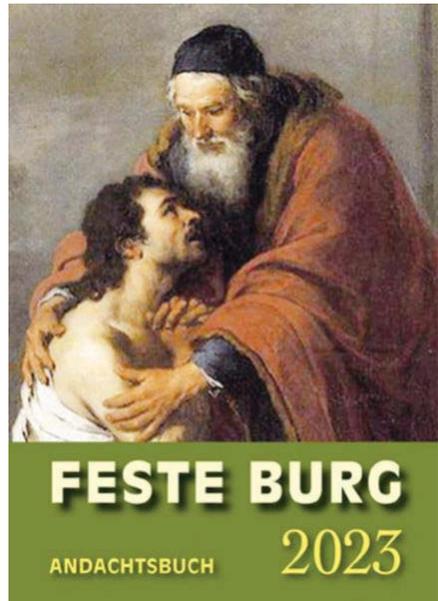


Sprache wie die immer wieder überraschenden Konfi-Tage mit den Pfarrern Jürgen Wienecke, Uwe Fischer und Bernd Hauschild. BR

Den Tag mit Gottes Wort beginnen

Auf unserem Büchertisch liegen auch in diesem Jahr wieder die Feste-Burg-Kalender für das Jahr 2023 in Abreiß- und Buchform. Autoren sind ca. 200 lutherische Pfarrer, die für jeden Tag einen Bibeltext nach der Bibelleseordnung des Kirchenjahres auslegen. Jede Textbetrachtung endet mit einem Gebet.

Außerdem sind auch Losungsbüchlein, Losungen für junge Leute sowie kleine Aufstellkalender erhältlich. (AK)



Heizung im Pfarrhaus defekt

Versorgung vom neuen Gemeindehaus aus nicht sinnvoll

Seit Anfang November ist die Heizung im Pfarrhaus, mit der auch das Jugendheim und der alte Saal geheizt werden, so defekt, dass eine Reparatur nicht mehr möglich ist.

Allerdings sieht es der Bauausschuss als nicht sinnvoll an, einfach nur die defekte Heizeinheit auszutauschen, sondern möchte in diesem Zuge auch die Warmwasserversorgung neu ordnen. Derzeit wird das Pfarrhaus vom neuen Gemeindehaus und der dortigen Wärmepumpe aus mit Warmwasser versorgt. Durch die ständige Umwälzung über die weite Strecke entstehen hohe Wärmeverluste, sodass die Wassertemperatur oft unter 45°C liegt. Das ist zum einen wegen

der Gefahr einer Legionellen-Vermehrung problematisch, zum anderen entstehen unverantwortlich hohe Stromkosten an der Wärmepumpe. Eine eigene Warmwasserversorgung für das Pfarrhaus erscheint auch im Hinblick auf eine künftige Vermietung des Hauses sinnvoll.

Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf gut 10.000,- EUR. Diese Reparatur war so im Haushalt der Gemein-



de nicht vorgesehen. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende dabei mit, dass das Pfarrhaus wieder warm wird und Ihre Kirchengemeinde durch diese

Baumaßnahme nicht in eine finanzielle Schieflage gerät. Spendenkonto ist die Baukasse der Gemeinde: DE54 2659 0025 1820 6549 03. BR

Auch Familie Romanko jun. hat neue Wohnung

Jugendheim kann wieder von der Gemeinde genutzt werden

Im März waren Alla Mushyt, ihre Tochter Karyna, die kleine Jasmina Romanko und noch fünf weitere aus ihrer Familie aus dem ukrainischen

Poltawa nach Bad Essen geflohen und im Jugendheim der Dreieinigkeitsgemeinde untergekommen. Mushyts und Familie Romanko sen. haben im Sommer eigene Wohnungen in Hauptstr. 40 beziehen können. Anfang November konnte auch Familie Romanko jun. in eine Wohnung am Bad Essener Kirchplatz umziehen. So kann das Jugendheim nun wieder von der Kirchengemeinde für eigene Zwecke genutzt werden.



Unseren vorübergehenden Nachbarn wünschen wir Frieden für ihr Heimatland und Gottes Schutz und Begleitung für ihr Leben in der Fremde. BR

Vorerst keine “Winterkirche” im Gemeindesaal

Martin Knippenberg als Synodaler gewählt

28 stimmberechtigte Gemeindemitglieder haben bei der Gemeindeversammlung am 31. Oktober Martin Knippenberg zum stellvertretenden (und im nächsten Jahr stimmberechtigten) Delegierten für die Bezirkssynode am 4./5.11.2022 gewählt. Stimmberechtigt ist in diesem Jahr Mehrdad Sepahdar.

Auf Vorschlag der Kirchenvorstände aus Talle und Veltheim beschloß die Versammlung bei drei Enthaltungen: „Die Gemeindeversammlung der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber stimmt dem Vorschlag zur Bildung eines (zunächst vorläufig gedachten) Gemeindeverbundes Veltheim, Talle, Lage, Blomberg, Bielefeld, Rotenha-

gen, Schwenningdorf, Rabber, Blasheim zu und bittet den Kirchenvorstand, diesen Weg gemeinsam mit den betreffenden Gemeinden und Pastoren weiter zu beschreiten“

Der Vorschlag des Vorstandes, angesichts der gestiegenen Energiekosten, die Gottesdienste ab Januar im Ge-

meindsaal zu feiern (Winterkirche) fand keine Mehrheit.

Andreas Korch bot an, das Kirchenkino wieder aufleben zu lassen. Hanna Lercher, Heike Fricke und Gerd Henrichs boten dazu ihre Unterstützung an. BR

Malerarbeiten im Gemeindehaus Arbeiten für Anfang 2023 geplant

Nachdem die Versicherung grünes Licht gegeben hat, können die Malerarbeiten im großen Saal ausgeführt werden, die durch eine unkontrolliert Wände und Decke bespritzende Cola-Flasche bei der Kirchensynode im

Mai nötig geworden waren. Die Arbeiten konnten jetzt für Anfang 2023 vereinbart werden. Auch der Kinderraum soll einen neuen Anstrich bekommen. Dieser wird aus der „Flohmarktkasse“ bezahlt. AR

„Wir sagen euch an den lieben Advent...“

Kommt fröhlich ALLE zusammen am Donnerstag, den 1. Dezember um 16 Uhr in unseren warmen, kerzen-



hellen, adventlich geschmückten Gemeinderaum in Rabber. Das Advents-Team hat ein besinnliches sowie interessantes Programm zusammengestellt.

Aber natürlich bleibt auch viel Zeit für Klönschnack, leckeren Punsch (ohne Alkohol, ja leider, aber wir fahren ja alle Auto) und süße Gaumenfreuden.

Wir freuen uns auf euch! PL

Dezember-Flohmarkt im Jugendheim

Jetzt, wo das Jugendheim wieder zur Verfügung steht, richtet Angelika Reitmayer dort für den Dezember einen Floh- und Trödelmarkt ein. Er ist im Umfeld der Gottesdienste und Ge-

meindeveranstaltungen geöffnet. Darüber hinaus können Besuchstermine unter Telefon 05472 982478 gebucht werden. BR

Spaziergang am 4. Advent

Entlang der Angelbecker Straße

Einen Adventsspaziergang wie den durch Wimmer im vergangenen Jahr, fanden der Kirchenvorstand so gelungen, dass er für dieses Jahr auch einen solchen Spaziergang plant. Diesmal geht es ab 14 Uhr durch Rabber und zwar von Gregers (Im Teich 4) bis zu Doris Gerdwilker (Angelbecker Str. 9).

Die Idee für den Spaziergang ist 2020 in Corona-Zeiten entstanden. Die amtlichen Beschränkungen von Gruppengrößen im öffentlichen Raum machten eine Umsetzung erst 2021 möglich. Jetzt gibt es eine zweite Runde. Wer läuft mit? Herzliche Einladung! BR

Aus dem Kirchenvorstand

In der Vorstandssitzung am 11. Oktober waren ein Mitarbeiter von E.ON und Jens Koch zu Gast, um Fragen rund um einen Glasfaseranschluss für Pfarrhaus, Kirche und Gemeindehaus zu besprechen. Der Vorstand beschloss, einen entsprechenden Vorvertrag abzuschließen.

Weitere Themen waren das Corona-Schutzkonzept (keine Änderungen), Umsatzbesteuerung, der Heizungsausfall im Pfarrhaus und erste Überlegungen zu einem Besuch in Hermannsburg bei Claudia Matzke.

Am 8. November fand die Vorstandssitzung bei Joachim Wiedermann in Hagen a.T.W. statt. Neben der Fortsetzung der Themen vom 11. Oktober ging es besonders um die Einladung zum Martinsmarkt in Bielefeld, die Einführung von Sup. Reitmayer ins Pfarramt in Schwenningdorf am 22. Januar 2023 und um einen Zeitplan für seine Nachfolge. Bedacht wurde daneben auch der Sterbefall der Nachbarin der Dreieinigkeitsgemeinde, Lore Holtkamp. BR

Gemeindenachmittag zum neuen Jahr

Miteinander auf das letzte Jahr zurückschauen – dankbar für das, was gelungen ist, aber auch selbstkritisch auf das, was schwierig war – darum soll es beim „Gemeindenachmittag zum Neuen Jahr“ am 22. Januar nach dem Gottesdienst um 14:00 Uhr genauso gehen wie um die Frage, wie

das Jahr 2023 in der Gemeinde aussehen soll und was übergemeindlich anliegt. Herzliche Einladung! BR

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Dezember

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Februar

Im Januar

Aus den Kirchenbüchern

Ihren 50. Hochzeitstag konnten Gisela und Friedrich Henrichs am 30. Oktober begehen. Zu diesem goldenen

Jubiläum sagen wir herzliche Glück- und Segenswünsche. BR

Glückwünsche zur Geburt

Am 1. November wurde Neele, die dritte Tochter von Stephanie und Tobias Fricke geboren. Wir gratulieren

herzlich und wünschen ein gutes und fröhliches Miteinander. BR

Unsere vier Gemeindeglieder im Altenheim

Dorothea Gerdwilker wohnt in der „Senioren-WG“ der Häuslichen Krankenpflege Helm am Bad Essener Karlsplatz (Zugang von der Nikolaistr.).

Elisabeth Jaesch ist im Seniorenzentrum, Zum Badeseesee 50 in Saerbeck zu Hause und

Eckhard Fricke lebt weiterhin im Bereich „Betreutes Wohnen“ von Simeon und Hanna, Gräfin-Else-Weg 8b in Bad Essen.

Marlene Freund wohnt im Hardach-Stift des DRK, Henri-Dunant-Str. 1 in Melle.

Sie alle freuen sich sicherlich über einen Besuch. BR

Reinigungsdienste

Gemeindehaus:

Dezember: Elena Trippel

Januar: Wanda Trippel/Valentina Erwin

Februar: Heike Ellermann

Kirche :

Dezember: Eva-Maria Müller und Bettina Wanner

Januar: Dorothea Henrichs

Februar: Olga Jenn

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
November 2022						
26.						<i>Samstag</i>
27.	9:30 PGD+B (TB) K3	11:00 HGD+B (TB) K3	10:00 HGD (AV)	15:00 Adventf. (AV)		1. Advent
Dezember 2022						
4.	→	15:00 PGD (TB) ☕ Adventfeier	15:00 SGD (AV) ☕ Adventfeier	10:00 HGD (AV)		2. Advent
10.						<i>Samstag</i>
11.	11:00 HGD (TB) ☕	9:30 PGD (TB)	10:00 LGD (TH) 😊	10:00 LGD (MR)		3. Advent
17.	→	18:00 HGD (TB)				<i>Samstag</i>
18.			9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (AV)		4. Advent
24.	15:30 PGD (TB)	17:30 PGD (TB)	15:30 CV (AV)	15:30 CV (TH)		Hi. Abend
25.	11:00 HGD (TB)	9:30 HGD (TB)	→	10:00 HGD (AV)		1. Christtag
26.	→	→	10:00 HGD (AV)	←		2. Christtag
31.	→	17:30 HGD+B (TB)	→	17:00 HGD (AV)		Silvester
Januar 2023						
1.	15:00 PDG (KR)	←	16:00 HGD (AV)	←		Neujahr
7.						<i>Samstag</i>
8.	9:30 HGD (TB)	11:00 HGD (TB)	11:00 HGD (AV) 😊	9:00 HGD (AV)		(1. So. nach) Epiphania
14.	17:00 HGD (TB)				16:00 HGD (BR)	<i>Samstag</i>
15.		9:30 PGD (TB)	10:00 LGD (MR)	10:00 LGD (TH)		2. So. nach Epiphania
21.						<i>Samstag</i>

weiter auf der nächsten Doppelseite

CV = Christvesper
HGD = Hauptgottesdienst
LGD = Lektorengottesdienst
PGD = Predigtgottesdienst
GDID = Gottesdienst im Dialog
+T = mit Taufe / B+ = Beichte vorab

😊 = Kindergottesdienst
☕ = Kirchenkaffee
→ ← = Einladung in Nachbargemeinde
Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
keine Angabe = Gemeindegasse
K1 = Lutherische Kirchenmission
K3 = Personalkosten der SELK

Unsere Gottesdienste

Bielefeld

Lippstadt

Rotenhagen

Schwenningd.

Rabber

Blasheim

November 2022

26.		10:00 LGD (HW/MM)				
27.	10:00 LGD (JR)			11:00 HGD (BR) K3	9:00 B+HGD (BR)	11:00 PGD Marienkirche je

Dezember 2022

4.	10:00 PGD (KR)		10:00 PGD (TB) ☕	10:00 PGD (BR) Rigabläser ☕ kp	←	←
10.		10:00 HGD (HB)			17:00 PGD (BR) mk	
11.	10:00 HGD (HB) ☕			11:00 neuer GD (BR) wb/wd		14:30 PGD (BR) ☕ Adventf. ir
17.						
18.	9:00 HGD (TB)		→	11:00 HGD (TB) is	14:00 Advents-spazierg. (BR) tf	10:00 HGD (BR) ☺ mr
24.	18:30 PGD (BR)		18:00 PGD (AV)	17:00 LGD (WD) ml	14:30 GD (BR) sw	16:15 GD (BR) ok
25.				9:00 B+HGD (BR) kp/hh	11:00 B+HGD (BR) hf	
26.	9:00 HGD (TB)		11:00 HGD (TB)			10:00 B+HGD (BR) ☺ cw
31.	←			→	18:00 HGD (BR) je	←

Januar 2023

1.	15:00 HGD (TB)		17:00 HGD (TB)	14:00 HGD (BR) wb		11:00 HGD (BR) vr
7.	17:00 HGD (TB)					
8.				9:00 HGD (BR) K1	11:00 PGD+T (BR) K1	14:30 PGD (BR) ☕ K1 ok
14.		10:00 HGD (BR)	17:00 PGD (AV)			
15.	10:00 HGD (BR) +Gemeindevers.			10:00 PGD (HH) ☕ ml	9:00 HGD (AV) tf	11:00 HGD (AV) ☺ ph
21.	17:00 HGD (BR)					

weiter auf der nächsten Doppelseite

Pfarrer/Lektoren:

AV = Pfr. Andreas Volkmar
BR = Sup. Bernd Reitmayer
HB = Pfr. i.R. Hartmut Bartmuß
HH = Harald Helling

HK = Hans-Ulrich Kipp
HW = Heidemarie Wabnik
JR = Joachim Ritter
KR = Klas Reinke
MM = Markus Mühlichen

MR = Manfred Rimpel
PL = Petra Lay
TB = Pfr. Tino Bahl
TH = Tim-Christian Hebold
WD = Werner Düfelmeyer

Unsere Gottesdienste / Wochentermine

	Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
Januar 2023						
22.	9:30 HGD (TB)	11:00 HGD (TB)	9:00 HGD (AV)	11:00 HGD (AV)		3. So. nach Epiphania
28.	17:00 HGD (TB)					<i>Samstag</i>
29.		9:30 HGD (TB)	10:00 LGD (TH) ☺	10:00 LGD (MR)		Letzter So. n. Epiphania
Februar 2023						
5.	11:00 PDG (KR)	11:00 HGD (TB)	10:00 LGD (MR)	10:00 LGD (TH)		Septuagesimae
11.						<i>Samstag</i>
12.	11:00 HGD (TB)	9:30 PGD (TB)	11:00 HGD (AV)	9:00 HGD (AV)		Sexagesimae

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	13. Dezember	Dienstag
	10. Januar	19:30 Uhr
	7. Februar	
Seniorenkreis	7. Dezember	Mittwoch
	11. Januar	15:00 Uhr
	7. Februar	
Bläserkreis	wöchentlich	Mittwoch 18:30 Uhr
Andacht im Haus Wiesental	15. Dezember	Donnerstag
	19. Januar	10:15 Uhr

Unsere Gottesdienste / Wochentermine

	Bielefeld	Lippstadt	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Januar 2023						
22.				14:30 HGD (BR) Einführung <small>kp</small>	11:00 HGD (BR) Segnung Petra Lay als Lektorin <small>sw</small>	9:00 HGD (BR) <small>ir</small>
28.	18:00 HGD (BR)	10:00 HGD (TB)				
29.			11:00 HGD (TB)	9:00 PGD (BR) <small>wb/hh</small>	14:00 PGD (BR) <small>hf</small>	11:00 PGD (BR) <small>mr</small>
Februar 2023						
5.	9:00 HGD (TB)			10:00 GDiD (WD) <small>is</small>	11:00 HGD (BR) <small>je</small>	9:00 HGD (BR) <small>cw</small>
11.	17:00 HGD (BR)	10:00 HGD (BR)				
12.			11:00 LGD (HK) <small>☕</small>	10:00 HGD (BR) <small>ml/wd</small>	10:00 LGD (PL) <small>mk</small>	←

Petrusgemeinde Blasheim

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	5. Dezember	Montag
	9. Januar	19:30 Uhr
	6. Februar	
Café am Horstweg	19. Januar	Donnerstag 16:00 Uhr
Posaunenchor	wöchentlich	Freitag 20 Uhr

Regional

Kreis	Datum	Ort	Tag, Uhrzeit
Konfirmandenkurs	10. Dezember	Rabber	Samstag, 9:30 Uhr
	21. Januar	Bielefeld	Samstag, 9:30 Uhr
	4. Februar	online	Samstag, 10:30 Uhr

Wochentermine

Johannesgemeinde Schwenningdorf

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	13. Januar 24. Februar	Freitag, 19.30	Sup. Bernd Reitmayer 05472 7833
Singchor	wöchentlich	Donnerstag 16:30 Uhr	Heike Niermann 05223 74904
Gemeinde- nachmittag	19. Dezember 16. Januar 13. Februar	Montag, 16:30 Uhr	Heinrich Meyer 05746 920687
Hauskreis „Töchter Gottes“	21. Dezember 18. Januar 15. Februar	Mittwoch, 20.00 Uhr	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Baugruppe	nach Absprache Februar 2023	nach Absprache	Harald Helling 0163 7326472
Friedhofs- kommission	25. Januar	Mittwoch, 19:00 Uhr	Jörg Hanna 0160 95535385
Besuchsdienst	nach Absprache	nach Absprache	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Rückenwind-Team	4. Januar 1. Februar 1. und 20. März	Mittwoch, 20:00 Uhr	Werner Düfelmeyer 05226 17572
Frühstückstreffen	28. Januar 25. Februar	Samstag, 10:00 Uhr	Marlies Lachmann 05226 18392
Treff International	5. Dezember 16. Januar 6. Februar	Montag, 17:00 bis 19:00 Uhr	Ingrid Schröter 05746 665



Petrusgemeinde Blasheim

Horstweg 17 - 32312 Lübbecke

Tel. 05741 3222520 - rabber-blasheim@selk.de

Superintendent Bernd Reitmayer

Gemeindekasse: IBAN DE94 4909 2650 0401 0476 00

Baukasse: IBAN DE40 4909 2650 0401 0476 02

Konfirmationsjubiläum am Erntedankfest

Gedanken zur "Lebensernte"



Neun Jubilarinnen und Jubilare waren am 2. Oktober nach Stockhausen gekommen, um in der Petrusgemeinde gemeinsam ihrer Konfirmation vor 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahren zu gedenken. Superintendent Reitmayer betrachtete in seiner Erntedankfestpredigt neben dem, was Garten und

Acker getragen haben, auch die „Lebensernte“ der Anwesenden.

Das anschließende Erntedank-Essen, zu dem die ganze Gemeinde eingeladen war, bot Gelegenheit, bei herbstlichen Suppen Erinnerungen auszutauschen und den Konfirmandenunterricht damals mit dem von

heute zu vergleichen.

In der Petrusgemeinde gibt es meist nur ein bis zwei Konfirmanden pro Jahr. Mit Christa Stapel, Renate Rullkötter, Luise Künker, Maike Schlömer, Hennig Gütebier (vorn, v.l.n.r.), Hans

Liersch, Martin Gütebier, Herbert Raupach, Rainer Köster und Superintendent Bernd Reitmayer (hinten) war diesmal eine vergleichsweise große Zahl an Jubel-Konfirmandinnen und -Konfirmanden in die Petruskirche gekommen. Eine schöne „Ernte“! BR

Adventsnachmittag am 3. Advent

Nach zwei Jahren Corona-Pause ist für den 3. Advent wieder ein Adventsnachmittag geplant. Nach dem Gottesdienst um 14:30 Uhr soll es im Gemeinderaum Kaffee, Tee und vorweihnachtliches Gebäck geben - und

die Gelegenheit zu guten Gesprächen. Wer etwas zum Programm beitragen kann - sei es ein Lied, eine Geschichte, Musik, ein Gedicht -, melde sich bitte bei Pastor Reitmayer. Ansonsten: Herzlich Willkommen! BR

Gemeindenachmittag zum neuen Jahr

Miteinander auf das letzte Jahr zurückschauen - dankbar für das, was gelungen ist, aber auch selbstkritisch auf das, was schwierig war - darum soll es beim „Gemeindenachmittag zum Neuen Jahr“ am 8. Januar nach

dem Gottesdienst um 14:30 Uhr genauso gehen wie um die Frage, wie das Jahr 2023 in der Gemeinde aussehen soll und was übergemeindlich anliegt. Herzliche Einladung! BR

Aus dem Kirchenbuch

Am 5. Oktober 2022 verstarb im Lübbecker Krankenhaus Ermelinde (Linda) Brökelmeier, geb. Lascheck, im Alter von 85 Jahren. Die Urnenbeisetzung im Grab ihres Ehemannes Karl-Heinz Brökelmeier am 17. Oktober 2022 auf dem Friedhof in Börninghausen



hielt Pfarrer Tino Bahl aus Lage. Die Trauerfeier stand unter dem Wort aus Jesaja 43,1: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ BR

Aus dem Kirchenvorstand

Bei seiner Sitzung am 7. November beriet der Vorstand über das Corona-Schutzkonzept (keine Änderung). Geklärt wurden die notwendigen Vorbereitungen für Gottesdienste und Veranstaltungen (Adventsfeier, Weihnachtsbaum). Beschäftigen musste sich der Vorstand mit Fragen der Um-

satzsteuer, auch wenn hier kein Handlungsbedarf besteht.

Manfred Raupach legte ein Angebot für die Reparatur der defekten Turmuhr über 1.800.- EUR vor. Er wurde gebeten, ein zweites Angebot einzuholen. BR

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im November

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Dezember

Im Januar 2023

Im Februar 2023

Reinigungsdienste

Dezember	Kirche	Oliver und Inga Rosenbohm
	Gemeinderaum	Angelika und Gabriel Lascheck
Januar	Kirche	Lennart Keimer und Laura Rosenbohm
	Gemeinderaum	Wolfgang und Fynn Raupach
Februar	Kirche	Volker Raupach und Anna Lisa Hagedorn
	Gemeinderaum	Claudia und Ole Wiegmann und Jaqualine Ordowski



BJT in Groß Oesingen

Wir hatten am Reformationsfest-Wochenende gemeinsam Zeit, um uns mit dem Thema "Anpassen?" zu beschäftigen.

In Workshops, Andachten, Sport und Freizeit hatten wir eine gute Gemeinschaft und viel Spaß!



Mit insgesamt fast 40 Leuten konnten wir der Gemeinde am Sonntag eine Freude machen und etwas singen. 🎵

Es war ein sehr gelungenes Wochenende!

Zugleich war es die letzte Aktion in diesem Jahr.



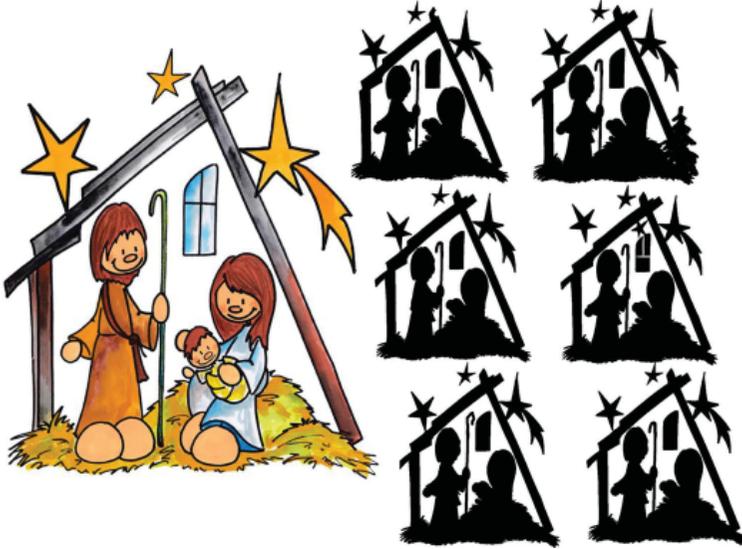
Wir freuen uns schon auf 2023

(...Jahresplan folgt) 🥳 JuMiG



Welcher Schatten passt?

Links siehst du den Stall von Bethlehem mit Maria, Josef und Jesus in der Krippe. Nur ein Schattenbild rechts ist genau gleich. Findest du's?
 Daria Broda - www.knollmaennchen.de In: Pfarrbriefservice.de



Ein weihnachtliches Kreuzworträtsel

Bilder: Christian Badel - www.kikifax.com

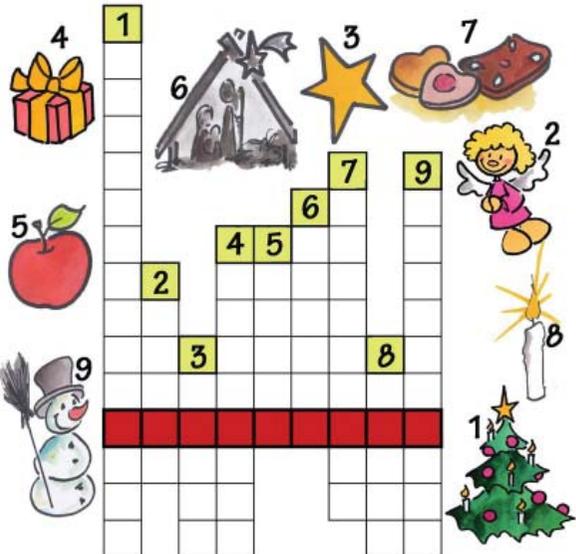
In: Pfarrbriefservice.de

Was gehört alles zu Weihnachten?

Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen.

Das Lösungswort in der roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.

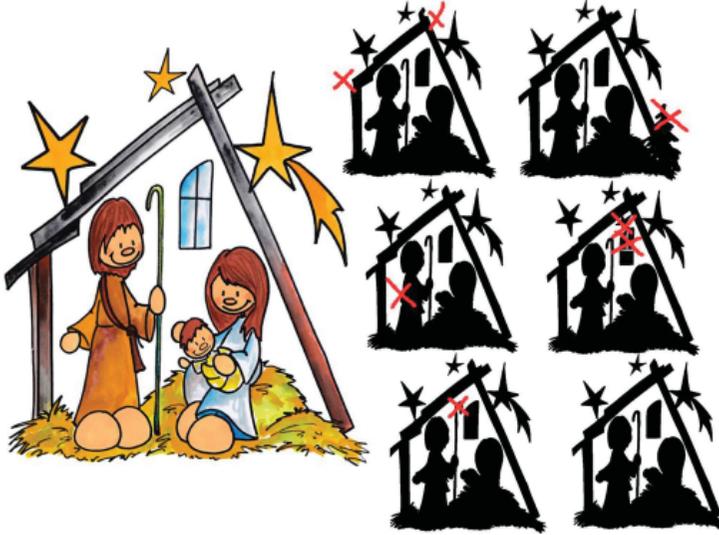
Lösungen: nächste Seite



Welcher Schatten passt? - Lösung

Daria Broda - www.knollmaennchen.de

In: Pfarrbriefservice.de



Ein weihnachtliches Kreuzworträtsel - Lösung

Christian Badel - www.kikifax.com

In: Pfarrbriefservice.de

1										
W										
E										
I										
H						7			9	
N						6	P		S	
A			4	5	K	L			C	
C	2		G	A	R	Ä			H	
H	E		E	P	I	T			N	
T	N	3	S	F	P	Z		8	E	
S	G	S	C	E	P	C	K	E		
B	E	T	H	L	E	H	E	M		
A	L	E	E					E	R	A
U		R	N					N	Z	N
M		N	K					E	N	



Bild: Sarah Frank, Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

„Einsamkeit, ein gesellschaftliches Problem?!“

Kirchenbezirkssynode tagt in Stadthagen



Am 4. und 5. November fand in Stadthagen die jährliche Synode des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd der SELK statt. Die Delegierten hörten am ersten Tag Berichte von Propst Dr. Daniel Schmidt aus der Kirchenleitung, von Heinrich Harms (beide Groß Oesingen) aus der Lutherischen Kirchenmission, von Luis Krüger (Braunschweig) aus dem Jugendmitarbeitergremium, von Oliver Knefel (Blasheim) aus der Finanzkommission und von Pfarrer Fritz von Hering (Rodenberg) aus dem Kirchenmusikalischen Arbeitsausschuss.

Superintendent Reitmayer ging in seinem Bericht auf Herausforderungen durch die geringer werdende Zahl von Pfarrern ein und schilderte seine persönliche Betroffenheit durch das Ausscheiden von Jochen Roth aus dem Pfarrdienst der SELK.

Die Synode wählte Martin Diepolder (Lage) und Tim-Christian Hebold (Talle), Hans-Martin Wahlers, die Pfarrer Gottfried Heyn und Andreas Otto als Stellvertreter (alle Hannover) und Mi-

chael Hüstebeck (Göttingen) in den Beirat.

Im Synodalgottesdienst, in dem Pfarrer Andreas Otto die Predigt hielt, entpflichtete Superintendent Reitmayer die scheidenden Beiratsmit-



glieder Ulrike Müller und Elisabeth Rimpel und segnete die neugewählten für ihren Dienst.

Am 2. Tag der Synode folgte das Synodalreferat von Pastoralreferentin z.A. Claudia Matzke (Hermannsburg) zum Thema „Einsamkeit, ein gesellschaftliches Problem?!“

Im Rahmen des Referats



arbeiteten die Synodalen auch in Kleingruppen. Matzke zeigte, wie Alleinsein und Einsamkeit sich unterscheiden. Weil Einsamkeit alle Al-

tersgruppen gleich betreffe, gelte es, in der Gemeinde ein offenes Ohr für entsprechende Signale zu haben.

selk-aktuell/BR

„Gott - mehr als ein frommer Gedanke“

Pfarrkonvent in Hannover

Am 29. September kamen die Pfarrer des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd der SELK zu einem Tageskonvent in den Räumen der St. Petri-Gemeinde der SELK in Hannover zusammen. Unter der Leitung von Pfr. Fritz v. Hering (Rodenberg) versuchten sie, Perspektiven für den Umgang mit der drängenden Personalsituation im Bezirk zu entwickeln. Am Nachmittag hörten die Konventualen einen Impuls-Vortrag von Prof. Dr.



Christoph Barnbrock (Oberursel), der Mitglied des Konvents ist, über das Thema „Gott - mehr als ein frommer Gedanke“.

selk-aktuell/BR

„Geringfügig beschäftigter Pfarrer“

Rainer Kempe übernimmt Vertretung in Wittingen und Wolfsburg

Eigentlich ist er ja schon im Ruhestand. Pfarrer i.R. Rainer Kempe ist gemeinsam mit seiner Ehefrau Margret im Sommer nach Wittingen gezogen. Zuvor hatte er Pfarstellen in Bochum, Homberg/Efze und Berlin inne. Nebenamtlich ist der begeisterte Bass- posaunist Vorsitzender des Posaunenwerkes der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche.



Angesichts der „pastoralen Entvölkerung“ im Osten unseres Kirchenbezirkes Niedersachsen-Süd nach der Beruhesandung von Herbert Bäsler und Thomas Seifert sowie dem Ausscheiden von Jochen Roth hat Kempe angeboten bis längstens zum Sommer 2024 die Vakanzvertretung in Wittingen und Wolfsburg zu übernehmen. Superintendent Reitmayer hat ihn inzwischen damit beauftragt.

BR

USA-Chorleiter Prof. Edmund Martens verstorben

Verbundenheit zur SELK durch viele Konzerte

Prof. Edmund Martens ist am 27. Oktober im Alter von 93 Jahren in Lincoln/Nebraska (USA) verstorben. Martens (im Bild mit seiner 2016 verstorbenen Frau Ruth) ist in Deutschland in der SELK und darüber hinaus gut bekannt, da er zwischen 1980 und 1997 mit dem von ihm geleiteten A-Cappella-Chor des Concordia College Seward/Nebraska der US-amerikanischen Lutherischen Kirche-Missouri Synode, Schwesterkirche der SELK, achtmal Deutschland besuchte und



etwa 100 Konzerte in Gemeinden der SELK und darüber hinaus leitete.
nach selk-aktuell

Lutherische Bläsergruppe wird 50

Weiterhin keine ganz leisen Töne zu erwarten!

Im nächsten Jahr feiert die Lutherische Bläsergruppe, die ihre Heimat im Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd der SELK hat, ihr 50-jähriges Bestehen mit einem musikalischen Festwochenende vom 16. bis zum 18. Juni in Lippe/Detmold. „Dazu werden in Kürze auch alle Ehemaligen eingeladen, die teilweise noch zu ermitteln sind“, so Gottfried Meyer aus Detmold, der vor einigen Jahren die Leitung der Bläsergruppe übernommen hat. „Ich bin dankbar dafür, dass ich diese Aufgabe übernehmen durfte und damit die langjährige Arbeit von Wolfgang Knake und in gewisser Weise auch die Arbeit meines Vaters fortsetzen darf“, so Meyer weiter. Im Jahr 1973 entwickelte sich aus dem Bläserchor der Christusgemeinde Lage der SELK

unter der musikalisch Leitung von Wolfgang Knake und der geistlichen Begleitung des Ortpfarrers Gottfried Meyer sen. die heutige, überregional tätige Lutherische Bläsergruppe. Zum geplanten Konzert am 17. Juni des kommenden Jahres sind alle Freundinnen und Freunde der Blechblasmusik schon jetzt herzlich eingeladen. Wer sich als Ehemalige oder Ehemaliger angesprochen fühlt, kann sich jetzt an Gottfried Meyer wenden, um fehlende Adressen und Informationen für die baldige Einladung zum Festwochenende auszutauschen. Gottfried Meyer ist per Mail zu erreichen: goffy.meyer@googlemail.com oder auch per Telefon: 0151 17866079.
nach selk-news

Pfarrer Jochen Roth verlässt SELK

Pfarrer Jochen Roth (Arpke/Seershausen) hat mit Schreiben vom 12. Juli seinen Übertritt in die Landeskirche Hannovers mit Wirkung vom 1. Oktober 2022 erklärt; er scheidet damit aus dem Dienst der SELK aus. Für die Zeit bis zum Übertritt wurde Roth als Pfarrer der SELK beurlaubt. Die Ausübung des Dienstes wurde für die Zeit der Beurlaubung auf die Vorbereitung der Übergabe des Pfarramtes eingeschränkt. Pfarrer Roth wird künftig leitend im Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V. mitarbeiten.

Pfarrer Roth hatte am Anfang des Jahres noch die Bildung einer „Kooperationszone Hannover“ angestoßen, in der er gemeinsam mit den beiden Hannoveraner Pfarrern für fünf Jah-

re den durch den Weggang von Pfr. Bernhard Mader vakant gewordenen Pfarrbezirk Celle/Lachendorf mit betreuen wollte. Nun ist auch der Pfarrbezirk Arpke/Seershausen unbesetzt.



Mit dem Ausscheiden von Jochen Roth und den bis zum Jahresende noch anstehenden Beruhestandungen der Pfarrer Herbert Bäsler (Wittingen) und Thomas Seifert (Braunschweig) nimmt die Zahl der aktiven Pfarrer in unserem Kirchenbezirk auf acht ab. Vor gut einem Jahr waren es noch sechzehn.

Pfarrer Hartwig Neigenfind wieder im SELK-Dienst

Pfarrer a.D. Hartwig Neigenfind (Mücke) wurde von der Kirchenleitung mit Wirkung vom 1. Oktober in ein auf



zwei Jahre befristetes Dienstverhältnis übernommen und in den Pfarrbezirk Cottbus der SELK entsandt. Der 53-Jährige war von 1999 bis 2009 im Dienst der Lutherischen Kirchenmission der SELK in Berlin-Marzahn tätig, ehe er aus dem kirchlichen Dienst der SELK ausschied und sich in anderen Berufsfeldern engagierte. Neigenfind ist verheiratet mit Almut, geborene Andres. Das Ehepaar hat fünf Kinder.
nach selk-aktuell

Dank für langjährige Mitarbeit

Bevor am 5. November die Synode des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd der SELK zu Ende ging, ergriff Superintendent Bernd Reitmayer (Bad Essen-Rabber) die Gelegenheit, Gisela Bock (Burgdorf) für ihre langjährige verdienstvolle - ehrenamtlich versehene - Mitarbeit in der Finanzkommission des Kirchenbezirks als Mitglied und über viele Jahre auch als Vorsitzende zu danken. Die Syn-



ode schloss sich diesem Dank an und spendete Beifall. nach selk-aktuell

SELK-Niedersachsen-Süd: Chorvertretersitzung „auf Achse“

Dezentrale Gespräche geplant

Trotz der aktuell hohen Spritpreise hat sich der Kirchenmusikalische Arbeitsausschuss des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd (KAB) der SELK für dieses Jahr etwas Besonderes ausgedacht. Die jährlich stattfindende Chorvertretersitzung soll in diesem Jahr „auf Achse“ gehen. „Statt - wie bisher üblich - an einem Nachmittag im Oktober als Präsenzveranstaltung in Rodenberg wollen wir die aktiven Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, die Kirchenvorstände, die Pfarrer und alle Musikbegeisterten im Bezirk gerne in ihrer angestammten Umgebung besuchen“, so der KAB-Vorsitzende, Pfarrer Fritz von Hering (Rodenberg), gegenüber selk_news. „Die Veränderungen im Bezirk, auch in der Folge der Corona-Pandemie, nehmen wir deutlich wahr und möchten darüber mit allen Beteilig-

ten vor Ort ins Gespräch kommen“, so von Hering weiter, der seit diesem Jahr den Vorsitz im KAB innehat: „Der KAB hat sich in diesem Jahr mit vielen neuen Mitgliedern sehr breit aufgestellt und möchte nicht nur bei der Arbeit vor Ort nach seinen Möglichkeiten helfen, sondern auch die Arbeit im Bezirk weiterentwickeln.“ In Kürze werden sich Mitglieder des KAB an alle Gemeinden im Bezirk wenden, um einen Besuchstermin abzustimmen. Dazu wurde der Bezirk in drei Regionen aufgeteilt, die die aktuellen Kooperationszonen berücksichtigen. Zu den Terminen sind neben den Chorleiterinnen und Chorleitern alle Interessierten eingeladen. Die Informationen über die geplanten Termine erfolgen über die bisher bekannten Verteiler und über selk_news. nach selk-news

Israelreise „wo Evangelien aufleben“ im nächsten Jahr

SELK-Gemeinde Lage lädt zur Teilnahme ein

„Wo Evangelien aufleben“: Unter dieser Überschrift plant ein Team aus der Christus-Gemeinde Lage für das nächste Jahr eine 10-tägige Reise ins Heilige Land, optional mit zweitägiger Verlängerung zum Badeaufenthalt in Netanya am Mittelmeer. Die Israelreise beginnt am 9. Mai 2023 und endet am 18. bzw. 20. Mai 2023 (bei Verlängerung zum Badeaufenthalt).

Professionelle deutschsprachige israelische Reiseleiter begleiten die Gruppe und geben alle notwendigen Informationen. Pfarrer Tino Bahl, wird während der Reise den biblischen Bezug zu den jeweiligen Wirkungsstätten Jesu herstellen und für eine tägliche Andacht sorgen.

In Zusammenarbeit mit einem Reiseveranstalter wird diese Reise als Pauschalreise (inklusive der Flüge Hannover/Tel Aviv, Hotels einschließlich Halbpension, Reiseführer und Bus in Israel, Eintrittsgelder) angeboten.

Abhängig von der Teilnehmendenzahl von 16 bis 42 Personen beträgt der

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer 2.920 Euro (bei 16 Teilnehmern), 2.710 Euro (bei 21 Teilnehmern), 2.540 Euro (bei 26 Teilnehmern), 2.500 Euro (bei 32 Teilnehmern), 2.440 Euro (bei 37 Teilnehmern) und 2.365 Euro (bei 42 Teilnehmern). Der Einzelzimmerzuschlag liegt jeweils bei 845 Euro.

Nicht im Preis enthalten sind Ausgaben des persönlichen Bedarfs, Getränke, zusätzliche Mahlzeiten, sonstige nicht erwähnte Reiseleistungen oder persönliche Reiseversicherungen. Bürger der EU benötigen einen Reisepass, der bei Reiseende noch mindestens 6 Monate gültig sein muss.

Höhepunkte der Reise werden in der geplanten Reihenfolge sein:

Caesarea, Haifa, Akko, Nazareth, Kana (Ort des ersten Wunders Jesu), Galiläa (mit Übernachtung im Kibbuz), See Genezareth mit Bootsfahrt nach Ginossar, Tabgha (Speisung der 5.000), Jordan-Tal mit Qasr-al-Yahud (Taufstelle Jesu am Jordan), Talitha Kumi (christliche Schule im Palästinensischen Autonomiegebiet), Kapernaum, Bethlehem (Geburtskirche), Beit Sahour (Hirtenfelder), Herodeion (Palast Herodes des Großen), Jerusalem, Ölberg, Pilger- und Begegnungs-



zentrum der Auguste-Viktoria-Stiftung, Himmelfahrtskapelle, Paternoster-Kirche, Garten Gethsemane, Via Dolorosa, Dominus-Flevit-Kirche, Palm-Sonntag-Weg, Altstadt Jerusalems, Kirche der Nationen, Kapelle am Mariengrab, Grabeskirche mit Golgata, Kreuzauffindungsgrotte, Jüdisches Jerusalem mit Spaziergang durch die „Davidstadt“, Hiskija-Tunnel, Gihonquelle, Siloah-Teich, „Klagemauer“ des zerstörten jüdischen Tempels (unterhalb des Felsendoms), Yad Vashem (Gedächtnisstätte für die Opfer des Nationalsozialismus), Emmaus (Abu Gosch), Berg Zion mit der Kirche St. Peter in Gallicantu (Hahnenschreikirche), „Das Haus des Kaiphas“, Dormitio-Abtei (mit dem Saal des Letzten Abendmahls), Neustadt Jerusalems (mit Stadtrundfahrt, Haus des Präsidenten und die „Kneset“, das israelische Parlament, Stopp am Nationalsymbol „Menora“, dem siebenarmigen Leuchter, Israel-Museum mit „Schrein des Buches“ und das maßstabsgetreue Modell Jerusalems aus der Zeit des zweiten Tempels), Höhlen von Qumran (Fundort der berühmten Schriftrollen vom Toten Meer), Felsenfeste Massada, Totes Meer (mit Übernachtung und Bademöglichkeit).

Für die Reise sind eine Übernachtung in Netanya, zwei in Galiläa, eine in Beit Jalla, im Gästehaus Talitha Kumi,



vier in Jerusalem und eine am Toten Meer geplant.

Optional, die Verlängerung vom 18. bis 20. Mai 2023 zum Ausklang mit 2 zusätzlichen Übernachtungen im Badeort Netanya, mit kilometerlangem Sandstrand, einem der schönsten in ganz Israel. Die Zusatzkosten für die optionale Verlängerung betragen bei Halbpension im Doppelzimmer 250 EUR oder im Einzelzimmer 165 EUR pro Person.

An den für die Reise geplanten Stationen die Evangelien aufleben zu lassen und die Orte in christlicher Gemeinschaft zu erleben, werden die Reise ins Heilige Land zu einem unvergesslichem Erlebnis machen.

Es sind noch Plätze frei!

Interessierte können sich kurzfristig bis zum 19. Dezember 2022 an Martin Diepolder wenden:

Tel. 05232 18126 oder 0163 6660862.

E-Mail: mdi@koch-lagertechnik.de

TB

Langeweile

Die kleine Fiona langweilt sich furchtbar im Gottesdienst. Unruhig rutscht sie während der Predigt in der Bank hin und her. Schließlich hält sie es nicht mehr aus und fragt laut vernehmlich ihren Vater: „Papa, wenn wir dem Pfarrer jetzt schon unseren Groschen geben, dürfen wir dann früher gehen?“

Aus: „Wer lacht wird selig 2021“ © St. Benno Verlag Leipzig, www.vivat.de
In: Pfarrbriefservice.de

